

Statistische Berichte aus Baden-Württemberg

Herausgeber: Statistisches Landesamt Stuttgart, Neckarstraße 18B



Abteilung: Sozialstatistik

Reihe VI 21-2/48

4. Mai 1953

Preisindex für die Lebenshaltung April 1953

Gruppen	Originalbasis 1950 = 100		U m b a s i e r t 1938 = 100		Verändg.i/vH April 1953 gegen März 1953
	März 1953	April	März 1953	April	
Ernährung	112,7	112,0	185,6	184,5	- 0,6
Getränke und Tabakwaren	99,2	99,1	265,1	264,8	- 0,1
Wohnung	106,3	106,6	112,1	112,3	+ 0,3
Heizung und Be- leuchtung	124,0	124,0	169,1	169,1	-
Hausrat	106,6	106,3	187,0	186,4	- 0,3
Bekleidung	100,8	100,5	177,0	176,4	- 0,3
Reinigung und Körperpflege	104,7	104,6	169,9	169,7	- 0,1
Bildung und Unter- haltung	112,3	112,3	145,7	145,6	-
Verkehr	116,6	116,6	157,9	157,9	-
Lebenshaltung insgesamt	109,6	109,2	171,2	170,7	- 0,4
<u>Gehobene Verbrauchergruppe</u>					
Lebenshaltung insgesamt	108,7	108,3	172,1	171,5	- 0,4
<u>Untere Verbrauchergruppe</u>					
Lebenshaltung insgesamt	111,0r	110,6	168,0r	167,4	- 0,4

r = berichtigte Zahl

Von März bis April 1953 ist der Gesamtindex für die mittlere Verbrauchergruppe wieder leicht zurückgegangen. In erster Linie ist dies auf Preisrückgänge in den Gruppen Ernährung, Hausrat und Bekleidung zurückzuführen. Eine leichte Preiserhöhung war bei der Gruppe Wohnung festzustellen, da in diesem Monat die Erhöhung der Altbaumieten (Verordnung der Bundesregierung vom 29. Sept. 1952) noch zur Auswirkung kam, weil einige Hausbesitzer erst jetzt die Mieten heraufsetzten.

In der Gruppe Ernährung ließen sich besonders bei Schweinefleisch, Fleischwaren, Butter, Schmalz und Eiern Preisrückgänge beobachten. Dagegen ergaben sich Preiserhöhungen bei Kalbfleisch, Fischen und Gemüse, die jedoch von den Preisermäßigungen überdeckt wurden. Die Preisveränderungen von Butter und Eiern waren saisonüblich. Bei Fischen war durch die starke Nachfrage in der Karwoche eine Verteuerung zu verzeichnen.

Der Gesamtindex für die untere und die gehobene Verbrauchergruppe ging ebenfalls leicht zurück.
